

Tgb.-Nr. 2713

Unter Bezugnahme auf die vorläufige Mitteilung vom 30. August 1950 — Tgb.-Nr. 2085 — betreffend die diesjährige Tagung der Landessynode, die durch die Herren Superintendenten den Abgeordneten der Landessynode zugegangen ist, lade ich hierdurch zu den Verhandlungen der

## 2. ordentlichen Tagung der Rheinischen Landessynode

für die Zeit vom 12. bis 18. November 1950

nach Velbert, Bürgerhaussaal,

ergebenst ein.

Die Tagung beginnt am Sonntag, dem 12. November, nachmittags 17 Uhr, mit der in § 8 der Geschäftsordnung vorgesehenen Vorbesprechung, an der teilzunehmen die Mitglieder verpflichtet sind. Die Vorbesprechung findet im großen Saal des Bürgerhauses statt. Die Abgeordneten bitte ich, die Anreise so einzurichten, daß alle um 17 Uhr anwesend sein können.

Am Sonntagabend um 19.30 Uhr findet in der Christuskirche zu Velbert der Eröffnungsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls statt. Gemäß Beschluß 102 der Landessynode 1948 nehmen nur diejenigen Synodalen in der Amtstracht teil, die im Gottesdienst ämtern.

Betr. Unterbringung: Die Unterbringung der Synodalen liegt wie in den Vorjahren in den Händen des Quartieramtes beim Evangelischen Gemeindeamt in Velbert, Friedrichstraße 129, Leiter Oberrentmeister Storsberg. In der Eingangshalle des Bürgerhauses befindet sich das Quartieramt und erteilt die erforderlichen Informationen. Wie bereits im Schreiben vom 30. August erwähnt, sind die Quartiere infolge der Einweisung vieler Flüchtlinge nach Velbert gegenüber 1948 knapp geworden. Verschiedene Synodale haben bereits mitgeteilt, daß sie mit einem eigenen Wagen kommen und abends von Velbert nach Hause fahren. Wer mit seinem Wagen noch andere Synodale mit nach Hause nehmen kann, wird gebeten, dies unverzüglich dem Quartieramt beim Evangelischen Gemeindeamt in Velbert, Friedrichstraße 129, anzuzeigen.

An die

Abgeordneten der

Rheinischen Landessynode

Betr. Verpflegung: Die Mahlzeiten werden gemeinsam in den Speiseräumen des Bürgerhauses eingenommen. Vorgesehen sind drei Mahlzeiten: Frühstück, Mittag- und Abendessen. Für alle Mahlzeiten werden Gutscheine an die Abgeordneten ausgegeben, die bei der Ankunft in der Eingangshalle des Bürgerhauses in Empfang genommen werden müssen. Nach jeder Mahlzeit ist der betreffende Abschnitt den Kellnern abzugeben. Unbenutzte Gutscheine sind dem Büro zurückzugeben.

Für die Teilnehmer an der Synode steht in der Eingangshalle eine Fernsprechzelle (Nr. 3656 Amt Velbert) zur Verfügung.

Über die Verbindungen nach Velbert liegt ein Plan hier bei. Der Arbeitsplan der 2. Landessynode liegt ebenfalls bei. Ferner finden Sie folgende Anlagen:

1. Das Teilnehmerverzeichnis;
2. den Entwurf einer Geschäftsordnung mit Anschreiben, das besonders zu beachten ist;
3. den Teilentwurf der neuen Kirchenordnung;
4. den Entwurf des Pastoralkolleggesetzes;
5. die Änderungen des Ausbildungs-Gesetzes;
6. den Entwurf des Vikarinnen-Gesetzes;
7. den Entwurf des Kirchengesetzes über Predigthelfer;
8. den Entwurf des Katecheten-Gesetzes;
9. den Entwurf des Kirchensteuer-Gesetzes.

**Sämtliche Vorlagen sind zu den Beratungen nach Velbert mitzubringen.**

Ich bitte, dies zu beachten.

Alle Tagungsteilnehmer werden freundlichst gebeten, Bibel und Gesangbuch, die Kirchenordnung und Schreibmaterial mitzubringen. In diesem Zusammenhang weise ich nochmals auf die Empfehlung zur Anschaffung des Buches

„Evangelisches Kirchenrecht in Rheinland und Westfalen“, Sammlung kirchenrechtlicher Gesetze:

Band I, Kirchenordnung und andere Grundgesetze, bearbeitet von Dr. jur. Gerhard Thümmel, Druck und Vertrieb W. Bertelsmann, Verlag KG., Bielefeld,

hin, in dem die benötigten Gesetzesvorlagen in praktischer Weise zusammengestellt sind.

Im Hinblick auf die verantwortungsvollen Entschlüssen, die wir bei unseren Beratungen zu treffen haben, bitte ich alle Synodalen, der Tagung in Fürbitte zu gedenken.

Mit brüderlichem Gruß

D. Held, Präses

## Verbindungen nach Velbert.

Velbert ist Bahnstation an der Strecke Vohwinkel—Kettwig. Die Bahnverbindungen sind nicht günstig.

---

Es besteht Straßenbahnverbindung nach Velbert von W.-Elberfeld ab Haltestelle Döppersberg (Nähe Hbf.) bzw. Rathaus mit  $\frac{1}{2}$ stündlichem Verkehr. Fahren in Richtung Werden.

Ferner besteht eine Straßenbahnverbindung in Richtung Hattingen ab W.-Elberfeld mit  $\frac{1}{4}$ stündlichem Verkehr. Hier Umsteigen in Neviges nach Velbert (sofort Anschluß).

---

Die günstigste Verbindung sind die Autobus-Linien ab Düsseldorf:

### Rheinbahn-Autobusse:

Düsseldorf-Hbf. ab w4.54, w5.24, w5.54, 6.24, 7.24, 8.24, 9.24, 10.24,  
Friedr.-Ebert-Straße 11.24, 12.24, 13.24, 14.24, 15.24, 16.24, w16.54, 17.24,  
w17.54, 18.24, 19.24, 20.24, 21.24, 22.34, 23.34

### Post-Autobusse:

Ab Worringerstr. 5.00, 5.45, 6.45, w8.00 (Schnellverkehr), 8.15, w9.45,  
(Nähe Hbf.) 10.45, Sa 12.00, 12.45, w13.00 (Schnellverkehr), 14.00,  
w15.00, w16.00 (Schnellverkehr), 16.15, Mo-Fr. 16.45,  
w17.15, w18.00 (Schnellverkehr), 18.15, 19.35, w20.45,  
w22.00, 23.00.

Von W.-Elberfeld Autobus-Schnellverkehr nach Velbert ab 7.50 alle  $1\frac{1}{2}$  Stunden bis 23.00 Uhr (Fahrzeit etwa 40 Minuten).